

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	17.02.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0709/10) am 16.02.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Wolfgang Peter Cleff , Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Willi Joachim van Elsen ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer , Herr Eberhard Hasenclever , Frau Seda Perincek , Herr Peter Röder ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Rene Kissler , Herr Thomas Sperling ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Rainer Spiecker ab 20.50 Uhr, Herr Michael Wessel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Frank Meyer ,

Bezirksjugendrat

Herr Lukas Hohmann

Berichterstatter der WSW AG

Zu TOP 3 – Herr Düsterloh
Herr Ermels

Zu TOP 4 – Herr Brinkmann
Herr Dieckmann

Von der Presse

Frau Claudia Kasemann

„Nicht anwesend sind:

SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Herr Bezirksbürgermeister Wolfgang Cleff fragt vor Eintritt in die Tagesordnung, ob es

- a) Änderungen zu der vorliegenden Tagesordnung
- b) Änderungen zu der letzten Niederschrift
- c) Wortmeldungen aus dem Publikum gäbe.

Dies ist nicht der Fall.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Am 16.01.2010 fand der Neujahrsempfang der GGS Beyenburg-Siegelberg statt. Herr Dr. Slawig als Referent gab Erläuterungen zum HSK.

Am 17.01.2010 fand der Neujahrsempfang des Bürgervereins Langerfeld im Kunsthaus Fleute 100 statt. Die "Goldene Spule" wurde an Frau Pastorin Dermann verliehen. Bei vollem Haus sprach OB Peter Jung ein Grußwort und ging auf die Vorhaben in der Stadt ein.

Am 20.01.2010 fand die Verleihung des Triangulums des TV Beyeröhde durch Herrn OB Peter Jung an den Schwimmer Christian vom Lehn statt. Die Bezirksvertretung war bei dem Festakt durch zahlreiche Mitglieder vertreten.

Am 21.01.2010 fand ein kleines Treffen mit der Bergischen Entwicklungsagentur statt. In kurzen Umrissen wurden die Ziele erläutert, das obere Tal der Wupper touristisch besser erschließen zu können. Vertreter der BV Langerfeld konnten einige Anregungen auf den Weg bringen.

Am 22.01.2010 Teilnahme am Work-Shop im Wülfingmuseum in Dahlhausen. Dieser Workshop bezieht sich in der Hauptsache auf die Gebiete Radevormwald, Hückeswagen und Wermelskirchen. Ziel ist es, diese Gegenden besser touristisch erschließen zu können. Bei der Gelegenheit habe ich Herrn Grotstollen (Wupperschiene) auf den Fortgang der Planungen der Strecke Beyenburg-Oberbarmen angesprochen: Es stehen € 400 000.-- bereit und der Kauf der Strecke unmittelbar bevor.

Am 08.02.2010 fand in Beyenburg die Übergabe der Fördermittel des Landes NRW in Höhe von 437.000 Euro statt. Damit soll der Ausbau der Wupperschiene und die Restaurierung zweier Dieselbusse finanziert werden. In seiner Ansprache würdigte OB Peter Jung die ehrenamtliche Tätigkeit der Beteiligten und die Mitarbeit der Bergischen Entwicklungsagentur.

Interessierte können sich unter Tel.-Nr. 5636789 (Umweltschutz) über die Brennpunkte informieren.

3. Die Vorlage VO/0609/09 (Weg nördlich der neuen F.-Harkort-Schule) kann als erledigt angesehen werden. Der Weg ist mit einer Deckschicht versehen worden.

4. Nach einer Mitteilung der Verwaltung vom 12.1.10 ist das Flurstück 441, Flur 490, Stollenzugang, vom Ressort Grundflächen und Forsten übernommen worden. Die unendliche Geschichte hat somit ein gutes Ende gefunden.

5. Die Beleuchtung des Parkplatzes Turnhalle Meininger Str. ist installiert. Die Vorlage 0571/09 ist damit erledigt.

6. Das Ressort 106.02 (Frau Varnhorst) sucht Patenschaften für die Amphibienwanderung 2010. Die Stadt sucht Gruppen, Familien oder Einzelpersonen für die Gebiete Laaken, Herbringhausen und Böhler Weg. Telefon 5635343

7: Der Antrag der Ratsgruppe „Die Linke“ unter Vorlage VO/0133/10 an die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg wird als erledigt betrachtet.. Die Beantwortung des Antrages erfolgt zentral vom Ressort 404, da der Antrag in ähnlicher Form auch in anderen Bezirksvertretungen gestellt wurde.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Der Bezirksjugendrat stellt zur Zeit einen Flyer zusammen, der auf 6 Seiten über folgende Themen im Bereich Langerfeld, Beyenburg und Heckinghausen informiert:

- 1) städtische und kirchliche Jugendeinrichtungen
- 2) Sport und Freizeitangebote
- 3) Kunst, Kultur und Ausflugstipps
- 4) Essen und Trinken im oben genannten Bereich.

Im April 2010 soll der Flyer fertig gestellt sein und entsprechend verteilt werden.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3 Baumaßnahme Marbodstraße (Berichterstattung durch die WSW)

Herr Bezirksbürgermeister Wolfgang Cleff begrüßt von den WSW die Herren Düsterloh (Projektleiter) und Herrn Ermels, zuständig für die Verkehrslenkung während der Bauphase.

Die Herren erläutern an Hand eines mitgebrachten Planes die Kanalbaumaßnahme Marbodstraße. Der dazugehörige Plan ist der Niederschrift als Anlage 01 beigelegt.

Der voraussichtliche Baubeginn sei für März 2010 geplant. Der genaue Termin werde kurzfristig je nach Wetterlage bekannt gegeben.

Die Bauphase werde auf ca. 4 Monate terminiert.

Die Umleitung sei auf dem Plan zu erkennen und bereits mit der Verwaltung, der Feuerwehr und der Polizei abgesprochen. Der Schulbus halte während der Bauphase Am Timpen und wende auf dem Schwimmbad-Parkplatz. Hierfür werden 4 Parkplätze gesperrt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung unterstützen die folgenden Anregungen/Hinweise seitens der SPD-Fraktion zur geplanten Baumaßnahme und Verkehrsführung:

- 1) Zu prüfen sei eine Einbahnstrecke im Bereich Windthorststraße.- Henkelsstraße. Somit könne ein Rundverkehr über die Straßen Am Timpen, Inselstraße, Windthorststraße, Henkelsstraße, Wilhelm-Hedtmann-Straße und zurück über die Inselstraße und Am Timpen erfolgen. Bei dieser Lösung würde man auf den Gegenverkehr in der Henkelsstraße und Windthorststraße verzichten (siehe hierzu den entsprechenden Plan in Anlage 02).
- 2) Gegebenfalls müssten entsprechende Halteverbotszonen eingerichtet werden.
- 3) Die Anwohner, Schulen und Kindergärten in dem Bereich müssten über einen Flyer seitens der WSW AG informiert werden.

Herr Ermels sagt zu, Punkt 1 zu überprüfen.

Punkt 2 sei bereits Bestandteil der Maßnahme.

Die gewünschte Information (Punkt 3) werde seitens der WSW AG erfolgen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Wolfgang Cleff dankt im Namen der Bezirksvertretung für die Berichterstattung.

4 Bericht zur Inbetriebnahme eines Heizkraftwerkes (Berichterstattung durch die WSW)

Herr Bezirksbürgermeister Wolfgang Cleff begrüßt die Berichtersteller der WSW AG Herrn Brinkmann, zuständig für den Vertrieb Geschäftskunden und Herrn Dieckmann, zuständig für die Energiedienstleistungen bei Großprojekten.

Gemeinsam stellen die Herren der Bezirksvertretung den heutigen Sachstand anhand einer Präsentation dar. Diese ist der Niederschrift als Anlage 03 beigelegt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung haben hierzu folgende Fragen:

- 1) Wie viele LKW frequentieren pro Tag den Bereich, um die Rückstände zu entsorgen?
WSW – Zur Zeit 1 LKW pro Wochentag, keiner am Wochenende.
- 2) Wo werden die Rückstände entsorgt?
WSW – Die Rückstände werden in einer entsprechenden Deponie durch den Brennstofflieferanten entsorgt.
- 3) Wird die so genannte „alte Müllkippe“ noch benutzt?
WSW – Nein, diese sei nicht mehr im Betrieb
- 4) Wer ist der Betreiber der Anlage und zuständig für die Kontrolle und Wartung?
WSW – Die WSW AG.
- 5) Werden für Firmen mit ähnlichem Energieverbrauch solche Anlagen betrieben?
WSW - Zur Zeit nicht. Der Bereich Elberfeld werde mit Steinkohle und der Bereich Barmen mit Gas versorgt. Im Geltungsbereich der WSW AG sei die Anlage bei Erfurt bisher einzigartig.
- 6) Könnte der vorhandene Schienenstrang auf dem Gelände der Firma Erfurt genutzt werden?
WSW – Zur Zeit der Anlagenplanung bestand diese Option so noch nicht. Heute sei diese Alternative zu kostenintensiv und aus diesem Grunde wurde anders geplant.
- 7) Wie sieht der Explosionsschutz bei der Anlage aus?
WSW: Die Anlage sei dahingehend ausreichend geschützt, ein Gutachten hierzu gäbe entsprechende detaillierte Informationen.
- 8) Wann wird die einspurige Baustellen-Verkehrslenkung im Bereich Erfurt aufgehoben?
WSW: Nach Fertigstellung der Außenanlagen, spätestens Mai 2010.

Herr Bezirksbürgermeister Wolfgang Cleff bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die ausführliche Berichterstattung.

5

**Bebauungsplan Nr. 1110 - SamoasträÙe -
- 2. Verlängerung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0012/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.02.2010:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg spricht die Empfehlung aus, der nachstehenden Beschlussvorlage unverändert zu folgen.

„Die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück SamoasträÙe / WindhuksträÙe in Wuppertal-Oberbarmen wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen“.

Einstimmigkeit

-
- 6** **Bebauungsplan Nr. 1143 - Laaker Teich -
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0019/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.02.2010:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg spricht die Empfehlung aus, der nachstehenden Beschlussvorlage unverändert zu folgen.

„Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Laaken 61 (geplant) in Wuppertal-Beyenburg wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen“.

Einstimmigkeit

-
- 7** **Hallenbad Langerfeld
Vorlage: VO/0049/10**

Herr Paul nimmt Stellung zu seinem Antrag und weist auf folgende Punkte hin:

Das Hallenbad sei gut saniert worden. Die anfänglich vorhandenen Schwierigkeiten mit dem Duschwasser seien behoben, kleinere Ausbesserungen werden von den Bademeistern vor Ort durchgeführt. Es hätten bereits Gespräche mit der Verwaltung über die vorhandenen Schäden an den Kabinen und den Deckenplatten stattgefunden. Leider wurden diese Schäden bis dato noch nicht behoben.

Sowohl Herr Paul als auch Herr Hasenclever bitten die Verwaltung um zeitnahe Informationen über Missstände im Schwimmbad Langerfeld.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.02.2010:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Umkleidekabinen und Schösser der Spinde schnellstens reparieren zu lassen.

Die Verwaltung wird um zeitnahe Informationen über Missstände im Schwimmbad Langerfeld gebeten

Einstimmigkeit

-
- 8** **Verkehrsänderung im Bereich Clausewitzstraße/In der Fleute
Vorlage: VO/0050/10**

Herr Paul legt die Gründe für seinen Antrag dar:

Die Beschlussvorlage beruhe auf folgenden Erkenntnissen:

1. Entlastung der Anlieger der oberen Clausewitz- und Schwelmer Straße
2. Entlastung der im vorderen Teil der Straße „In der Fleute“ befindlichen Firmen durch Umwege
3. Entlastung der Eltern, die demnächst ihre Kinder in den Kindergarten der

ehemaligen Fritz-Harkort-Schule bringen. (Hinweis: Der Kindergarten in der Dahler Straße werde abgerissen) Der Umweg zum Kindergarten betrage 2 km und bei Hinbringen und Abholen seien dies bereits 4 km. Schon der Umwelt zuliebe wäre eine Öffnung empfehlenswert.

Er kann der nachfolgenden Stellungnahme der Verwaltung nicht folgen und bittet um einen Ortstermin.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag lautet:

Nach Abstimmung mit der Straßenverkehrstechnik hätte eine Änderung der o.g. Verkehrsführung folgende Auswirkungen:

- 1. Die Schleppkurven der Einbieger aus der Clausewitzstr. in die Straße In der Fleute sind zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung kann eine Verschiebung des Haltebalkens ergeben.*
- 2. Die Zeiten der Lichtzeichenanlage müssen überprüft werden, neu berechnet werden. Die Phasenfolge der Ampel müsste in jedem Fall neu geplant werden.*
- 3. Die Haltestelle muss verlegt werden.*

Mit der o.g. Ändeurng wären mithin hohe Kosten verbunden. Aus Sicht der Verkehrslenkung sollte von einer Änderung der Verkehrsführung abgesehen werden.

Sowohl die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90, die Grünen und der Vertreter von „Die Linke“ lehnen den Antrag aus bekannten Gründen ab.

Die Mitglieder sprechen sich jedoch für die übergangsweise Einführung einer 30-er Zone und Beschilderung „Achtung Kinder“ aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.02.2010:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Mitglieder sprechen sich jedoch für die übergangsweise Einführung einer 30-er Zone und Beschilderung „Achtung Kinder“ aus.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja 1 (FDP)

Nein 13 (SPD-, CDU-, Bündnis90, die Grünen-Fraktion und die Linke)

Entfernen einer Parkfläche Vorlage: VO/0052/10

Der Bezirksbürgermeister Herr Cleff schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkfläche rechts vor dem Bürgerbüro **und**

links der Ausfahrt zu entfernen **und** als Krad-Fläche auszuweisen.

Die Mitglieder stimmen dem Änderungsvorschlag zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.02.2010:

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkfläche rechts vor dem Bürgerbüro und links der Ausfahrt zu entfernen und als Krad-Fläche auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Wolfgang Cleff
Bezirksbürgermeister

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin